

An (ausschreibende Stelle)

Stadt Dortmund
- Vergabe- und
Beschaffungszentrum-
Viktoriastraße 15

44135 Dortmund

Az.: 19/2

Vergabe-Nr.: L531/26

Vergabeart:

- | | |
|---|---|
| ☒ Offenes Verfahren | ☐ Teilnahmewettbewerb |
| ☐ Nicht offenes Verfahren | ☐ Innovationspartnerschaft |
| ☐ Verhandlungsverfahren | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Zuschlagsfrist endet am: 22.12.2026

Angebotsfrist:

Datum: 19.10.2026

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Angebot

RV Wartung Medizingeräte

Angaben zum Bieter / zur Bietergemeinschaft:

Bieter: _____

Adresse: _____

Ort: _____ PLZ: _____

Land: _____

Sachbearbeiter/in bzw. verantwortlicher Ansprechpartner/in: _____

Rufnummer: _____ Fax Nr.: _____

E-Mail: _____

☐ Es handelt sich bei meinem Unternehmen um ein KMU (Unternehmen als Kleinunternehmen oder kleines oder mittleres Unternehmen)*

*KMU = weniger als 250 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz von unter 50 Mio. EUR bzw. eine Jahresbilanz von unter 43 Mio. EUR

1. Mein/Unser Angebot umfasst:

1.1 folgende beigefügte Unterlagen

- Leistungsbeschreibung mit den Preisen und den geforderten Erklärungen,
- alle weiteren nach der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots geforderten und soweit erforderlich ausgefüllten Anlagen, die diesem Angebotsschreiben beigefügt sind (vgl. A 1 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes EU Anlagen B).

1.2 folgende nicht beigefügte Unterlagen

- Allgemeine Vertragsbedingungen der Stadt Dortmund (siehe auf www.vergabezentrum.dortmund.de)
- alle weiteren in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots angegebenen Anlagen, die bei mir/uns verbleiben können (vgl. A 1 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes EU Anlagen A).
- VOL/B

2. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

- meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind, sowie die gültigen Arbeitsschutzvorschriften erfülle(n),
- in den letzten 2 Jahren nicht
 - gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder
 - gem. § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz
 - mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind,
- die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).

- kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
- mein/unser Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet
- dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) nicht vorliegen.
- keine der in § 123 und 124 GWB benannten Ausschlussgründe vorliegen.

3.

3.1 ☐ Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber laut beigegeführtem(n)/vorliegendem(n) Nachweis(en).

3.2 Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem

☐ EWR-Staat bzw. Staat des WTO-
Abkommens☐ anderen Staat Nationalität :
(bitte intern. Kfz-Zeichen eintragen)3.3 ☐ Ich bin/Wir sind präqualifiziert und auf „amtliches-verzeichnis.ihk.de“ bzw. in der folgenden Datenbank
eingetragen unter der Nummer: _____

4. Bei den folgenden Preisangaben handelt es sich um einen Übertrag aus dem Angebot/Leistungsverzeichnis. Bei Abweichungen/Widersprüchen gilt die durch Addition der eingetragenen Einheitspreise mit den jeweiligen Stückzahlen ermittelte Gesamtsumme.

Ich/Wir biete/n die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

Hauptangebot	
keine Vergabe nach Losen	

4.1 Endbetrag inkl. MwSt. (ohne Nachlass):	€ inkl. MwSt.
---	---------------

4.2 Preisnachlass ohne Bedingung¹ auf die Abrechnungssumme	%
Achtung! Die Preise im Leistungsverzeichnis sind <u>ohne</u> den hier einzutragenden Nachlass anzugeben. Wird an dieser Stelle ein Nachlass eingetragen, so wird dieser <u>zusätzlich</u> von der sich aus den eingetragenen Einheitspreisen in der Leistungsbeschreibung rechnerisch ergebenden Angebotssumme abgezogen!	

4.3 Skonto² auf die Abrechnungssumme	%
Skontoabzug wird gewährt bei Zahlung innerhalb von	Tagen

4.4 Nebenangebote zum Hauptangebot	Anzahl:
---	----------------

Der Preisnachlass des Hauptangebotes / der Hauptangebote wird auch auf etwaige Nebenangebote gewährt.	☐ Nein
--	-------------------------------

An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

¹ Siehe Teilnahmebedingungen.

² Skontovereinbarungen können unter Punkt 4 des Angebotsschreibens getroffen werden. Dort ist, falls keine Skontogewährung erfolgen soll, auch zulässigerweise 0 % Skonto einzutragen. Es dürfen nur Zahlen ab 0 eingetragen werden. Wird das Feld für die Eintragungsmöglichkeit gestrichen, so wird dies so verstanden, dass kein Skonto gewährt wird.

Sofern im Angebotsschreiben keine oder keine abweichenden Angaben zur Skontogewährung gemacht werden und derartige Angaben auch an keiner anderen Stelle der eingereichten Unterlagen vorhanden sind, gelten die Skontovereinbarungen gemäß Punkt A - 6 der AVB der Stadt Dortmund. Das Zahlungsziel rein netto darf nicht verändert werden.

Die Skontogewährung gilt immer für alle Haupt- und etwaige Nebenangebote.
Hinsichtlich der Wertung wird auf die Teilnahmebedingungen verwiesen..

5. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Angebotsschreiben meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.
6. Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Bestandteile des Angebots.
Wird eine selbstgefertigte Kurzfassung oder Abschrift des Leistungsverzeichnisses abgegeben, wird mit der Unterschrift auch die vom Auftraggeber verfasste Urschrift als alleinverbindlich anerkannt.

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt generell Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten.

Ort, Datum, Firmenstempel und Unterschrift

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen, wird das Angebot ausgeschlossen.

Mit der Einreichung in Textform nach § 126b BGB bzw. mit der fortgeschrittenen oder qualifizierten elektronischen Signatur gelten das Angebot und alle damit eingereichten Unterlagen als unterschrieben. Auf die Regelungen des Formblatts „Verfahrensregelungen zur Form der Einreichung elektronischer Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote“ wird verwiesen.

Anlage 1 zum Angebotsschreiben:

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung und Verwendung personenbezogener Daten

Gemäß § 39 Abs. 1 VgV übermittelt der Auftraggeber spätestens 30 Tage nach der Vergabe eines öffentlichen Auftrages oder nach dem Abschluss einer Rahmenvereinbarung eine Vergabebekanntmachung mit den Ergebnissen des Vergabeverfahrens an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Die Veröffentlichung erfolgt nach dem Muster gemäß Anhang III der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1986.

Ferner werden gemäß §134 GWB und 62 VgV die Bewerber oder Bieter über das Ergebnis des Verfahrens und hierbei u.a. auch über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters informiert.

Auch in § 30 UVgO wird festgelegt, dass der Auftraggeber nach Zuschlagserteilung auf geeignete Weise, z.B. auf Internetportalen, informiert, wenn bei beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb der Auftragswert 25.000 € ohne Umsatzsteuer übersteigt. Diese Informationen werden 3 Monate vorgehalten und müssen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Auftraggebers und dessen Beschaffungsstelle
- Name des beauftragten Unternehmens
- Verfahrensart
- Art und Umfang der Leistung
- Zeitraum der Leistungserbringung

Die Verarbeitung der Daten erfolgt zum Teil im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Ferner werden die Daten für die Auftragsverarbeitung, sowie für statistische Zwecke mit Auftragsbezug herangezogen. Daten von Bietern, die nicht den Zuschlag erhalten, werden nicht öffentlich bekannt gemacht.

Soweit es sich bei diesen Daten um personenbezogene Daten **natürlicher Personen** handelt, setzt für die Veröffentlichung dieser Daten Artikel 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO die Einwilligung der betroffenen Person voraus, sofern nicht einer der Tatbestände des Artikel 6 Abs. 1 lit. b-f zutrifft.

Das Einverständnis wird mit der Unterschrift des Angebotsschreibers, welches eine entsprechende Erklärung enthält, gegeben.

Auf Ihre Rechte auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) und Widerspruch (Art. 21 DS-GVO) wird hingewiesen.

Das Recht auf Widerspruch gemäß Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679 gegenüber einer öffentlichen Stelle besteht gemäß § 14 DSG NRW nicht, soweit an der Verarbeitung ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, oder eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet.

Hinweis:

Eine ausführliche Datenschutzerklärung der Stadt Dortmund finden Sie auf unserer Website unter www.dortmund.de

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

Die Feuerwehr Dortmund beabsichtigt die Vergabe eines Wartungs- und Instandsetzungsvertrages für die in Gebrauch befindlichen Medizingeräte und Sauerstoffdruckanlagen in den verschiedenen Rettungsmitteln.

Allgemeiner Ablauf der Jahresüberprüfung von Medizingeräten und der Reparaturleistungen im laufenden Betrieb

Jahresüberprüfung von Medizingeräten

Die Pflichtgemäßen Wartungen nach § 12 Medizinproduktebetreiberverordnung finden bei der Feuerwehr Dortmund jährlich im März/April/Mai statt (nach Möglichkeit außerhalb der Schulferien NRW). Für die Jahresgeräteprüfung werden 17 bis maximal 21 Arbeitstage (Montag – Freitag) bei der Feuerwehr Dortmund, Zillestraße 1, 44265 Dortmund (Feuerwache 4) vorgesehen. Die genauen Termine werden im Oktober / November des Vorjahres mit dem Vertragspartner und allen weiteren beteiligten Firmen verbindlich abgestimmt.

Gewünschte Zeiträume der Jahresgeräteüberprüfung für die Dauer des Vertrages.

Verschiebungen sind noch bis zur verbindlichen Absprache möglich.

2027	07.04.2027 – 30.04.2027
2028	18.04.2028 – 12.05.2028
2029	09.04.2029 – 03.05.2029
2030	27.03.2030 – 19.04.2030

Arbeitsbeginn an der Feuerwache 4 ist 7.30 Uhr und Ende spätestens 15.00 Uhr. Die Prüfzeiten beginnen ab 8.00 Uhr.

Während der Jahresgeräteüberprüfung werden **alle** prüfpflichtigen medizintechnischen Geräte der Rettungsmittel, der Hilfeleistungslöschfahrzeuge und der Sonderfahrzeuge der Feuerwehr Dortmund jährlich oder zweijährlich vor Ort an der Feuerwache 4 einer Sicherheits- bzw. Messtechnischen Kontrolle unterzogen. Weiterhin werden alle Geräte, die nicht unter die STK-/ MTK-Pflicht fallen nach der DGUV V3/V4 einer elektrischen Prüfung oder einer fristgemäßen Wartung geprüft.

Blutdruckmanschetten werden auf allen Fahrzeugen und Notfallrucksäcken gegen neue getauscht. Die Gesamtanzahl der zu prüfenden Geräte mit aktuellem Prüfintervall und der nächsten Prüfung wird dieser Ausschreibung als Anlage 1 beigelegt.

Neben den medizinischen Geräten werden auch die Rettungsmittel (RTW/KTW) im Bereich der Sauerstoffanlage einer jährlichen Dichtigkeitsprüfung unterzogen. Hier wird auch das Modul Oxygen und alle weiteren Sauerstoffabgänge geprüft. Zudem wird bei den Rettungsmitteln noch die elektrische Sicherheit der verbauten Steckdosen (12 V/240 Volt sowie der USB-Anschlüsse) nach den Grundsätzen der DGUV geprüft.

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

Für diese Tätigkeiten stellt die Feuerwehr Dortmund ausreichend Platz, sowie Tische und Bänke in einer Fahrzeughalle zur Verfügung.

Am Ersten Tag der Jahresgeräteprüfung erfolgt der Aufbau und die Einrichtung der Prüfgeräte des Auftragnehmers, sowie die Prüfungen der in der Medizintechnik verfügbaren Geräte. Ab dem zweiten Tag bestellt die Medizintechnik die einzelnen Rettungsmittel nach und nach in die Medizintechnik, so dass die an Bord befindlichen Geräte getauscht werden können. Eine Liste der zu prüfenden Rettungsmittel wird als Anlage 2 zur Verfügung gestellt.

Die Feuerwehr Dortmund – Medizintechnik stellt während der Jahresgeräteüberprüfung zwei Mitarbeiter für die Logistik und den Tausch der medizintechnischen Geräte. Diese Mitarbeiter arbeiten den an der Jahresgeräteprüfung beteiligten Firmen zu, so dass diese ihren Prüfaufgaben nachkommen können. Weiterhin können diese zwei Mitarbeiter bei Softwareupdates z.B. im Bereich der Beatmungsgeräte unterstützen.

Der Auftragnehmer stellt für die Jahresgeräteprüfung **drei fachkundige Mitarbeiter** vor Ort an der Feuerwache 4 zur Verfügung. Die Arbeitsabläufe müssen so gestaltet werden, dass ca. 7 – 8 Rettungsmittel pro Arbeitstag abgearbeitet werden können. Die Art der Rettungsmittel wird durch das Team des Auftragnehmers und der Mitarbeiter der Medizintechnik gemeinsam besprochen und durch die Medizintechnik über die Einsatzleitstelle einbestellt. Die prüfpflichtigen medizinischen Geräte und Anlagen der Rettungsmittel werden in Anlage 3 fahrzeugbezogen beschrieben.

Sollte die Einsatzleitstelle für einen kurzen Zeitraum keine Rettungsmittel entsenden können, werden die Mitarbeiter der Medizintechnik prüfpflichtige Geräte/Anlagen der Sonderfahrzeuge zur Prüfung bringen, so dass Leerlaufzeiten nach Möglichkeit vermieden werden.

Nach erfolgter Prüfung bringt der Auftragnehmer einen Prüfaufkleber nach den Vorgaben der Feuerwehr Dortmund auf dem Gerät an und dokumentiert die Prüfung nach den Regeln der Medizinproduktebetriebsverordnung. Ein Beschriftungsgerät wird von der Feuerwehr Dortmund bereitgestellt.

Während der Jahresgeräteprüfung werden die Medumat Standard 2, die Modul Oxygen und die Weinmann-Druckminderer von der Firma Weinmann gewartet und einer sicherheitstechnischen Kontrolle unterzogen.

Der Auftragnehmer beschränkt sich bei diesen Geräten während der Jahresgeräteprüfung auf die notwendigen Softwareupdates sowie Zusatzarbeiten an den nicht zur Wartung anstehenden Geräten.

Reparaturleistungen im laufenden Betrieb

Die Reparaturleistungen im laufenden Betrieb erfolgen in der Werkstatt des Auftragnehmers.

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

Hierzu holt ein staatlich geprüfter Medizintechniker oder ein Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation des Auftragnehmers die Geräte am Standort der Feuerwehr Dortmund – Medizintechnik, Zillestraße 1, 44265 Dortmund am Dienstag und Donnerstag in der Zeit zwischen 8.00 – 14.00 Uhr persönlich ab und bringt die reparierten Geräte auf diesem Weg zurück.

Eine Reparaturdauer von mehr als 12 Werktagen ist nicht zulässig. Sollte die Reparatur dennoch länger dauern, kann ab dem 13. Tag vom Auftraggeber ein kostenloses Leihgerät für die Dauer der Reparatur verlangt werden.

Die Servicescheine der reparierten Geräte werden den Mitarbeitern der Feuerwehr Dortmund übergeben und die Geräte im Lager der Medizintechnik abgestellt.

Die Durchführung der Reparaturarbeiten erfolgt ausschließlich durch fachkundiges Personal des Auftragnehmers, eine Übertragung der Arbeiten an Dritte ist grundsätzlich nicht zulässig.

In Ausnahmefällen ist die Einsendung an den Hersteller der Geräte gestattet. Z.B. für die Reparatur an den Beatmungsgeräten, welche nur durch den Hersteller durchgeführt werden dürfen.

Für einige Gerätearten stellt die Feuerwehr Dortmund Reparaturobergrenzen laut Anlage 4 fest, so dass im Bereich eines wirtschaftlichen Totalschadens keine Reparatur ohne Rücksprache mit dem Auftraggeber mehr vorgenommen werden darf. In diesem Fall fertigt der Auftragnehmer einen kostenlosen Kostenvoranschlag der notwendigen Reparatur und sendet diesen per Mail oder persönlich an die Mitarbeiter der Feuerwehr Dortmund – Medizintechnik. Diese entscheiden über die Reparatur oder der Aussonderung. Die Entsorgung des defekten Gerätes erfolgt über den Auftraggeber.

Die Medumat Standard 2, die Modul Oxygen und die Druckminderer werden nur außerhalb der Jahresgeräteprüfung durch den Auftragnehmer gewartet und repariert.

Durchgeführte Reparaturen, auch wenn die Wiederinbetriebnahme eine STK/MTK oder Prüfung nach DGUV erforderlich macht, verändern nicht den bei der Jahresgeräteprüfung festgelegten Prüfintervall. Im Servicebericht wird die jeweilige Prüfung jedoch erfasst.

Reparaturen oder Prüfungen an den Sauerstoffanlagen der Rettungsmittel werden nach vorheriger Absprache zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer während der Bring- und Abholzeiten vor Ort auf der Feuerwache 4 durchgeführt. Hier darf die Reaktionszeit des Auftragnehmers 7 Werktage nicht überschreiten.

Serviceleistungen durch den Auftragnehmer

Während der Bring- und Abholzeiten steht der staatlich geprüfte Medizintechniker für Fragen der Mitarbeiter der Feuerwehr Dortmund – Medizintechnik zur Verfügung und löst kleinere Probleme an medizinischen Geräten ohne Berechnung.

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

Es kommt immer wieder vor, dass die Feuerwehr Dortmund in einigen Sonderfahrzeugen speziell gefertigte Gerätschaften wie. z.B. Sauerstoffdruckschläuche mit speziellen Kupplungen benötigt. Diese sind oft im Handel nicht verfügbar und müssen als Sonderanfertigung hergestellt werden.

Weiterhin werden regelmäßig Sauerstofffüllschläuche für die Sauerstoffumfüllanlage, sowie Adapter für diese Schläuche benötigt.

Die Beschaffung bzw. die Sonderanfertigung wird durch den Auftragnehmer durchgeführt und in Rechnung gestellt.

10 Jahresüberprüfung von Medizingeräten - Tagespauschale

➤ Techniker 1	84 Tagespauschalen	-----	----- €
- bis 21 Tage x 4 Jahre			
➤ Techniker 2	84 Tagespauschalen	-----	----- €
- bis 21 Tage x 4 Jahre			
➤ Techniker 3	84 Tagespauschalen	-----	----- €
- bis 21 Tage x 4 Jahre			
➤ Techniker 4	60 Tagespauschalen	-----	----- €
- bis 15 Tage x 4 Jahre			

Gesamttagespauschalen für alle Techniker ----- €

Geforderte Leistungen

Die Tagespauschale beinhaltet folgende Leistungen

- Gestellung von **drei Technikern** an der Feuerwache 4, Zillestraße 1, 44265 Dortmund für die Dauer der Jahresgeräteprüfung (17 – maximal 21 Tage)
- Bei einer deutlichen Mehrung der zu prüfenden Geräte (Mehrerung mindestens 100 Geräte), kann der Auftragnehmer Spitzenzeiten mit einem vierten Techniker für maximal 15 Arbeitstage pro Jahr bedienen. Die Gestellung des vierten Technikers erfolgt jedoch nur in Absprache mit dem Fachkoordinator der Medizintechnik und kommt nur bei weiterer Anschaffung ohne Aussonderung von prüfpflichtigen Geräten zum Tragen.
- Der Auftragnehmer erstellt eine Anwesenheitsliste der Techniker und reicht diese mit der Rechnung ein
- Abgerechnet werden nur die tatsächlich anwesenden Techniker
- Transportkosten für die Gerätezuführung in die Werkstatt und zurück
- An- und Abfahrt zur und von der Feuerwache 4 für alle Techniker
- Arbeitszeiten auf der Feuerwache 4
 - Montag bis Donnerstag von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

- Freitags von 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Die Jahresgeräteprüfung beinhaltet die folgenden Tätigkeiten:

- Überprüfung **aller medizinischer Geräte** und Anlagen in den Rettungsmitteln des Rettungsdienstes und der Feuerwehr Dortmund inkl. notwendiger Softwareupdates.
Diese Arbeiten müssen nach Herstellervorgaben erfolgen!
- Die Überprüfung umfasst folgende Geräte:
 - Braun Perfusor Compact Plus
 - Braun Perfusor Space
 - Weinmann Accuvac Pro
 - Masimo RAD 5
 - Masimo RAD 67
 - Zoll AED Plus
 - Zoll AED 3
 - Braun Ohrthermometer Thermoscan Pro 6000
 - VScan Extend Dual Fa. GE Healthcare
 - Mc Grath Videolaryngoskop Fa. Medtonic
 - Thermologger EBI EBI 20 der Firma EBRO
 - epoc Blutanalysesystem der Fa. Siemens Healthineers
 - Druckminderer der Fa. Weinmann werden durch die Firma Weinmann während der Geräteüberprüfung gewartet (90 %)
 - Weitere Druckminderer werden durch den Auftragnehmer gewartet und geprüft
 - Überprüfung und Abnahme der Sauerstoffanlage aller RTW und KTW der Feuerwehr Dortmund, inklusiv der Modul Oxygen
 - elektrische Prüfung nach DGUV V3 / V4 der Rettungsmittel
 - Sauerstofftransportkisten inkl. Druckminderer und Schläuchen
 - Pulsoxymeter PO 80 der Fa. Breuer
 - Siemens EPOC BGA - Gerät
- Die genaue Anzahl der zu prüfenden Geräte und Anlagen können der Anlage 1 entnommen werden. Hier werden auch die Prüfintervalle und die Fristen zum Start des Vertrages aufgelistet.
- Bei den Batteriebetriebenen Geräten werden die Batterien nach Notwendigkeit getauscht. Die Batterien für die Jahresgeräteüberprüfung werden durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt.
- Erstellung und Anbringung von Feuerwehr internen Geräteummern- und Prüfdatenaufkleber vor Ort

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

- Erstellung und Übergabe eines Prüfprotokolls pro geprüftes Gerät
- Erteilung und Anbringung der Prüfplaketten vor Ort
- Unterstützen der Mitarbeiter der Medizintechnik vor Ort in weiteren logistischen Aufgaben.
- Ein zügiges und eingetaktetes Abarbeiten der Wartungsaufträge seitens des Auftragnehmers wird gefordert, um den reibungslosen Ablauf in Gänze zu gewährleisten.

Die Pauschale beinhaltet auch Leerlaufzeiten an denen keine Geräte vor Ort sind. Eine zügige Herbeiführung der Geräte ist Ziel des Auftraggebers.

Reparaturarbeiten während der Jahresüberprüfung

Bei defekten Geräten sollte die Reparatur nach Möglichkeit vor Ort auf der Feuerwache 4 erfolgen. Sollten einige Reparaturen nicht vor Ort möglich sein, so dürfen diese Geräte in die Werkstatt des Auftragnehmers verbracht werden, wo sie im Background durch weitere Techniker instandgesetzt werden.

Diese Geräte müssen unverzüglich repariert werden, so dass sie spätestens nach 3 Werktagen der Jahresgeräteprüfung als Tauschgerät zur Verfügung stehen.

Die Abrechnung der Reparatur erfolgt nach den Regeln für die Reparaturleistungen im laufenden Betrieb.

Abrechnung der Jahresüberprüfung

Die Jahresgeräteprüfung wird in einer Rechnung für alle Techniker nach der entsprechenden Anzahl der Tagespauschalen abgerechnet.

Material und oder Ersatzteile für die Instandsetzung der Geräte werden zusammen mit der Tagespauschale in Rechnung gestellt.

Für die einzelnen Leistungen auf der Feuerwache 4 werden neben der Tagespauschale keine weiteren Leistungen für Prüfungen/ Reparaturen abgerechnet.

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

Reparaturen, die aus der Jahresgeräteprüfung stammen und in der Werkstatt instandgesetzt werden müssen, werden nach den Vereinbarungen der unterjährigen Reparaturen abgerechnet.

Gesamtbetrag Position 10 – netto: _____ €

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

20 Reparaturleistungen im laufenden Betrieb

Geforderte Leistungen

Die unterjährig anfallenden Reparaturleistungen sollen folgende Leistungsmerkmale beinhalten:

- Der Auftragnehmer fährt den Gerätestandort Feuerwache 4, Zillestraße 1, 44265 Dortmund, jeweils Dienstag und Donnerstag zu den Geschäftszeiten (8:00- 14:00 Uhr) an, um Geräte abzuholen oder zu bringen.

Die jeweiligen Zeiten sind mit den Mitarbeitern der Medizintechnik abzustimmen.

Sollten keine Bedarfe vorhanden sein, kann in Absprache mit der Medizintechnik auf einzelne Fahrten verzichtet werden.

- Die Bestellung / Beschaffung von zur Instandsetzung erforderlichen Ersatzteilen erfolgt am selben Tage bzw. spätestens folgenden Werktag. Die jeweils üblichen und kürzesten Lieferzeiten sind hierzu auszuwählen.
- Ausstehende Reparaturen / Instandsetzungen von defekten Geräten, sind unmittelbar nach Erhalt / Beschaffung der erforderlichen Ersatzteile vorzunehmen.

Der Eingangszeitpunkt, sowie die Preise der Ersatzteile (Einkaufspreis des Auftragnehmers) können durch den Auftraggeber ggf. eingefordert werden. Der Auftragnehmer muss die Preise anhand seiner Eingangsrechnungen belegen.

- Die Durchführung der Reparaturarbeiten erfolgt ausschließlich durch fachkundiges Personal des Auftragnehmers.

Die Mitarbeiter müssen staatlich geprüfte Medizintechniker sein, oder eine vergleichbare Qualifikation nachweisen können. Weiterhin muss die Sach- und Fachkunde für die einzelnen Geräte über den jeweiligen Hersteller vorhanden sein. Die entsprechenden Nachweise sind dem Angebot beizufügen.

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

Eine Übertragung von Arbeiten an Dritte ist grundsätzlich unzulässig.

Die Weitervergabe der Aufträge ist nur an den Hersteller der Geräte gestattet.

- Bei entstehenden Reparaturkosten von 60% des Neupreises (Listenpreis) ist der Auftraggeber zu benachrichtigen und eine Freigabe ist einzuholen. Reparaturhöchstgrenzen lt. Anlage 4 sind einzuhalten.
- Eine Reparaturdauer von mehr als zwölf Werktagen ist nicht zulässig. Des Weiteren kann die Gestellung eines kostenlosen Leihgerätes desselben Typs bereits am 13. Tag verlangt werden.
Bei den Geräten, die vom Hersteller repariert werden, darf die Reparatur 4 Wochen nicht überschreiten.
- Es ist eine 24 Stunden- Bereitschaft sowohl an den Werktagen als auch an den Wochenenden und an den Feiertagen sicherzustellen. Sollte es notwendig sein ist ggf. ein Erscheinen vor Ort innerhalb von zwei Stunden zu gewährleisten.
Eine Notfallnummer ist nach Vertragsbeginn bei der Feuerwehr Dortmund – Medizintechnik zu hinterlegen.
Änderungen dieser Nummer sind unverzüglich mitzuteilen.

Stundensatz und Kostenangaben für Reparaturen und Instandhaltung für die aufgeführten Gerätschaften samt Zubehör für 48 Monate

Arbeits-/Technikerstunde: 3.000 h _____ €

Die Abrechnung erfolgt in Arbeitseinheiten zu je 6 Min.

Fahrtkostenpauschale: 416 St. _____ €

(Hinfahrt zur Feuerwache 4 – Medizintechnik und Rückfahrt zum Standort des Auftragnehmers)

Die Berechnung der Ersatzteile erfolgt nach der Herstellerpreisliste:

Für die nicht explizit im Leistungsverzeichnis zu bepreisende Ersatzteile des Herstellers wird ein Rabattsatz auf die Herstellerpreisliste angeboten. Der Rabattsatz gilt für die gesamte Vertragslaufzeit auf Basis der jeweils aktuellen Herstellerpreisliste. Bei Änderungen der Herstellerpreise ist der Auftraggeber vor Abrechnung der Ersatzteile zu informieren, die neuen Preislisten sind dem Auftraggeber zur Verfügung zu stellen.

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

Rabattsatz:

Rabatt in Prozent _____ %

Rabatt in Summe _____ €

Für die Wertung wird ein Betrag in Höhe von 250.000,00 € netto angesetzt.

Dem Angebot liegen folgende allgemeingültige Herstellerpreislisten zugrunde:

Hersteller:**Stand:**

Aufgrund der verschiedenen Geräte werden die Preislisten nach Gerätegruppen (Hersteller) zusammengefasst und in separater Aufstellung dem Angebot beigelegt.

Notwendige Ersatzteile, die nicht in den vom Hersteller zur Verfügung gestellten Listen gelistet sind, dürfen dennoch verbaut werden. Jedoch hat der Auftragnehmer das Recht, die entsprechenden Preise beim Auftragnehmer stichprobenartig einzufordern. Der Auftragnehmer stellt die Preise innerhalb von 7 Tagen zur Verfügung.

Sicherheitstechnische Kontrolle, Messtechnische Kontrolle, Prüfung nach DGUV V3, V4

Die Pauschale für die STK- / MTK und Prüfungen nach DGUV beinhalten die Prüfung und alle weiteren planbaren und regelmäßigen Kosten, wie. z.B. Reparatur- Wartungsausgangskontrollen, Dichtungs- und Filterwechsel, Dichtigkeitsprüfungen, sowie die Arbeitsleistung. Notwendige Reparaturen, Batteriewechsel, Elektrodenwechsel etc. neben der STK- / MTK, werden detailliert nach Arbeitseinheiten zuzüglich Ersatzteile abgerechnet.

Kostenpauschale STK/MTK

Perfusor Braun Compact Plus: 150 St. _____ €

Kostenpauschale STK/MTK Braun Perfusor Space: 30 St. _____ €

Kostenpauschale DGUV V3 V4 Weinmann

Accuvac Pro: 200 St. _____ €

Kostenpauschale STK/MTK Masimo RAD 5: 200 St. _____ €

Kostenpauschale STK/MTK Masimo RAD 67: 40 St. _____ €

Kostenpauschale STK/MTK Zoll AED Plus: 120 St. _____ €

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
	Kostenpauschale STK/MTK Zoll AED 3:	60 St.	_____	€
	Kostenpauschale STK/MTK Vscan Extend dual:	40 St.	_____	€
	Kostenpauschale Wartung Mc Grath Videolaryngoskop (ohne Batterie):	160 St.	_____	€
	Kostenpauschale Wartung PO 80 SPO2 Fa. Breuer	40 St.	_____	€
	Kostenpauschale Wartung Thermologger Ebro EBI 20 inkl. Batteriewechsel und auslesen	60 St.	_____	€
	Kostenpauschale STK/MTK Braun Ohrthermometer Thermoscan Pro 6000:	160 St.	_____	€
	Kostenpauschale STK/MTK Druckminderer div. Hersteller:	350 St.	_____	€
	Kostenpauschale STK/MTK Weinmann Medumat Standart 2	80 St.	_____	€
	Kostenpauschale STK/MTK Weinmann Modul Oxygen:	30 St.	_____	€
	Kostenpauschale STK/MTK Siemens EPOC BGA-Gerät	12 St.	_____	€
	Kostenpauschale STK/MTK/Wartung Demantventil	100 St.	_____	€
	Kostenpauschale Überprüfung und Abnahme der Sauerstoffanlage RTW / KTW	80 St.	_____	€
	Kostenpauschale Softwareinstallation aller prüfpflichtigen medizinischer Geräte nur in Absprache mit der Feuerwehr Medizintechnik Updates werden grundsätzlich während der Jahresgeräteprüfung durchgeführt.	100 St.	_____	€
	Kostenpauschale Beschaffung / Sonderanfertigung Druckschläuche ohne Material und Fertigung	100 St.	_____	€

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

Abrechnung unterjähriger Reparaturen

Die Reparaturberechnung erfolgt im Stundenlohnbereich oder festgelegter Pauschalen zuzüglich der Ersatzteile.

Die Abrechnung der Fahrtkostenpauschale erfolgt einmal monatlich als Einzelrechnung.

Die Rechnungen müssen nachvollziehbar erstellt werden, alle ausgetauschten Teile, sowie Kleinmaterial müssen aufgelistet werden. Der Reparaturverlauf muss erkennbar und für nicht Fachpersonal nachvollziehbar sein.

Weiterhin müssen die vorgefundenen Mängel detailliert in der Rechnung und im Serviceschein angegeben werden.

Gesamtbetrag Position 20 – netto: _____ €

Gesamtbetrag Pos. 10 & 20 – netto: _____ €

_____ **MwSt.:** _____ €

Gesamtbetrag Pos. 10 & 20 – brutto: _____ €

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

Anlage 1: Gesamtanzahl der prüfpflichtigen Geräte mit Prüfintervall und nächster Prüfung

Gerät	Gesamt-Anzahl	STK-Frist	Nächste Prüfung	Anzahl Geräte
Accuvac	137	1 Jahr	04/2027	137
AED Zoll AED Plus	145	2 Jahre	04/2027	48
AED Zoll AED Plus		2 Jahre	04/2028	89
AED Zoll 3	50	2 Jahre	04/2028	50
Medumat Standard 2	100	2 Jahre	04/2027	53
Medumat Standard 2		2 Jahre	04/2028	47
Modul Oxygen	200	2 Jahre	04/2027	100?
Modul Oxygen		2 Jahre	04/2028	100?
Sauerstoffversorgungskisten	35	2 Jahre	04/2027	35
BGA-Geräte	3	2 Jahre	04/2027	2
BGA-Geräte		2 Jahre	04/2028	1
Druckminderer 90 % Weinmann 10 % Hesto-Med	Ca. 700	2 Jahre	?	?
Braun Thermoscan Pro 6000	250	1 Jahr	04/2027	250
Braun Perfusor Compact Plus	92	2 Jahre	04/2027	20
Braun Perfusor Compact Plus		2 Jahre	04/2028	72
Braun Perfusor Space	21	2 Jahre	04/2027	10
Braun Perfusor Space		2 Jahre	04/2028	11
Massimo Rad 5	Ca. 100	1 Jahr	04/2027	100
Massimo Rad 67	14	1 Jahr	04/2027	14
Vscan GE Healthcare	14	1 Jahr	04/2027	14
Pulsoxymeter PO 80	25	1 Jahr	04/2027	25
Thermologger Ebro EBI20	70	1 Jahr	04/2027	70
Mc Grath Videolaryngoskop	25	1 Jahr	04/2027	25
Demantventile	120	1 Jahr	04/2027	120

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

Anlage 2: Liste der Rettungsmittel, HLF's und Sonderfahrzeuge

Fahrzeug	Anzahl
RTW	Ca 75
NEF / OrgL / LNA und Reserve	Ca. 20
KTW	Ca. 25
BHP-Container des Landes	3
ITW	2

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

Anlage 3 Fahrzeugbezogene Tätigkeiten

Zu prüfende medizintechnische Geräte / Anlagen

Rettungswagen (RTW)

- Prüfung der Sauerstoffanlage auf Dichtigkeit
- Prüfung der elektrischen Stromabnahmequellen, 240 V, 12 V, USB
- Accuvac Pro der Firma Weinmann
- Perfusor Braun Compct Plus
- Braun Thermoscan Pro 6000 (2x)
- Demandventil
- Thermologger Ebro EBI 20 T1
- Medumat Standard 2 Serviceupdates an den nicht zu prüfenden Geräten (Grundwartung übernimmt die Firma Weinmann vor Ort)
- Modul Oxygen Serviceupdates an den nicht zu prüfenden Geräten (Grundwartung übernimmt die Firma Weinmann vor Ort)
- Druckminderer werden von der Firma Weinmann geprüft, Defekte werden durch den Auftragnehmer repariert

Krankentransportwagen (KTW)

- Prüfung der Sauerstoffanlage auf Dichtigkeit
- Prüfung der elektrischen Stromabnahmequellen, 240 V, 12 V, USB
- Accuvac Pro der Firma Weinmann
- Braun Thermoscan Pro 6000 (1x)
- Demandventil
- Modul Oxygen Serviceupdates an den nicht zu prüfenden Geräten (Grundwartung übernimmt die Firma Weinmann vor Ort)
- Massimo Rad 5
- AED Zoll Plus
- Druckminderer werden von der Firma Weinmann geprüft, Defekte werden durch den Auftragnehmer repariert

Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)

- Prüfung der elektrischen Stromabnahmequellen, 240 V, 12 V, USB
- Accuvac Pro der Firma Weinmann
- Perfusor Braun Compct Plus
- Braun Thermoscan Pro 6000 (1x)
- Medumat Standard 2 Serviceupdates an den nicht zu prüfenden Geräten (Grundwartung übernimmt die Firma Weinmann vor Ort)
- Sono GE Healthcare VScan Extended
- Massimo Rad 67
- Videolaryngoskop McGrath
- Druckminderer werden von der Firma Weinmann geprüft, Defekte werden durch den Auftragnehmer repariert
- Demandventil

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

Intensivtransportwagen (ITW)

- Prüfung der Sauerstoffanlage auf Dichtigkeit
- Prüfung der elektrischen Stromabnahmequellen, 240 V, 12 V, USB
- Accuvac Pro der Firma Weinmann
- Perfusor Braun Space 21 Stück, Halterung 6 Stück (elektrische Prüfung)
- Braun Thermoscan Pro 6000 (2x)
- Demandventil
- Thermologger Ebro EBI 20 T1
- Medumat Standard 2 Serviceupdates an den nicht zu prüfenden Geräten (Grundwartung übernimmt die Firma Weinmann vor Ort)
- Modul Oxygen Serviceupdates an den nicht zu prüfenden Geräten (Grundwartung übernimmt die Firma Weinmann vor Ort)
- Druckminderer werden von der Firma Weinmann geprüft, Defekte werden durch den Auftragnehmer repariert
- BGA Siemens EPOC

Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF)

- AED Zoll Plus oder AED Zoll 3
- Druckminderer werden von der Firma Weinmann geprüft, Defekte werden durch den Auftragnehmer repariert
- Massimo Rad 5
- Demandventil

Sonderausstattung

- SpO2- Fingersensor (25 x)
- Sauerstoffkisten

Lfd Nr.	Gegenstand	Menge	Einheitspreis - netto	Gesamtpreis - netto
---------	------------	-------	-----------------------	---------------------

Anlage 4: Reparaturobergrenzen

Im Allgemeinen liegt die Reparaturobergrenze bei Reparaturkosten von mehr als 60 Prozent der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. Werden diese bei der Reparatur überschritten, erfolgt die Reparatur nur nach Rücksprache mit dem Auftragnehmer.

Reparaturobergrenzen bei speziellen Geräten

➤ Druckminderer, Weinmann High Flow 190 l/min	200 € netto
➤ Accuvac	900 € netto
➤ RAD 5	800 € netto
➤ AED Zoll Plus	800 € netto
➤ AED Zoll 3	1.000 € netto

B2 - Vertragsbedingungen und Verpflichtungserklärung zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Ich erkläre / Wir erklären¹:

- Zutreffendes bitte ankreuzen –

1. Anwendbarkeit

Im Unternehmen sind in der Regel mehr als 20 Arbeitnehmer / -innen beschäftigt.

Hinsichtlich der Anzahl der Beschäftigten gilt, dass alle Vollzeitbeschäftigten, Teilzeitbeschäftigten nach Köpfen (also nicht umgerechnet in Vollzeit-Äquivalente) und auch alle 538-Euro-Kräfte mitzuzählen sind. Lediglich Auszubildende gelten nicht als Beschäftigte. Verfügt somit ein Bieterunternehmen im Zeitpunkt der Angebotsabgabe über lediglich 20 oder weniger Beschäftigte, erschöpft sich die abzugebende Information in eben dieser Angabe.

Zur Festlegung der Unternehmensgröße ist die Definition der Betriebsstätte nach § 12 Abgabenordnung zugrunde zu legen.

- ☐ Ja, mehr als 20 Beschäftigte, weiter mit 2.
- ☐ Nein (es sind keine weiteren Angaben erforderlich).

2.

2.1 Unternehmensgröße

Im Unternehmen sind in der Regel beschäftigt:

- ☐ über 500 Beschäftigte
(Es sind mindestens vier der im Katalog unter 2.2 aufgeführten Maßnahmen auszuwählen und im Rahmen dieses öffentlichen Auftrages durchzuführen oder einzuleiten, sofern nicht die unter 2.3 genannten Ausnahmen zutreffen).
- ☐ über 250 bis 500 Beschäftigte
(Es sind mindestens drei der im Katalog unter 2.2 aufgeführten Maßnahmen auszuwählen und im Rahmen dieses öffentlichen Auftrages durchzuführen oder einzuleiten, sofern nicht die unter 2.3 genannten Ausnahmen zutreffen).
- ☐ über 20 bis 250 Beschäftigte
(Es sind mindestens zwei der im Katalog unter 2.2 aufgeführten Maßnahmen auszuwählen und im Rahmen dieses öffentlichen Auftrages durchzuführen oder einzuleiten, sofern nicht die unter 2.3 genannten Ausnahmen zutreffen).

2.2 Maßnahmenkatalog zur Frauenförderung oder Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

In meinem/unserem Unternehmen wird/werden für die bei der Abwicklung diesen öffentlichen Auftrages eingesetzten Mitarbeiter/-innen folgende Maßnahme/-n umgesetzt:

- ☐ Untersagung und Unterbindung eines Verhaltens verbaler und nicht-verbaler oder physischer Art, welches bezweckt oder bewirkt, dass weibliche Beschäftigte lächerlich gemacht, eingeschüchtert, angefeindet oder in ihrer Würde verletzt werden,,
- ☐ explizite Ermutigung von Frauen sich zu bewerben, wenn im Betrieb Ausbildungs- und Arbeitsplätze in männerdominierten Berufsbereichen zu besetzen sind,

¹ Die bei der Durchführung dieses Auftrages eingesetzten Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften sind nicht verpflichtet, Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie umzusetzen.

- ☐ Berücksichtigung von weiblichen Auszubildenden bei der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis zumindest entsprechend ihrem Ausbildungsanteil,
- ☐ Befragung von Beschäftigten zu ihren Arbeitszeitwünschen, Auswertung einschließlich Einleitung von Umsetzungsschritten betreffend ihrer Tätigkeit,
- ☐ Angebot von Teilzeitarbeit oder flexiblen Arbeitszeitmodellen als Maßnahme zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie,
- ☐ Entwicklung und Umsetzung von Modellen vollzeitnaher Teilzeitarbeit für die Beschäftigten,
- ☐ Einrichtung bzw. Ausbau von Telearbeit für die Beschäftigten,
- ☐ Einrichtung von Eltern-Kind-Zimmern für die Beschäftigten,
- ☐ Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungs- und Pflegemöglichkeiten,
- ☐ Angebot betrieblich organisierter Kinderbetreuung,
- ☐ Zahlung eines Kinderbetreuungszuschusses,
- ☐ Angebot von Ferienprogrammen zur Überbrückung der Betreuungslücke für Kinder berufstätiger Eltern in Kindergarten- bzw. Schulferien,
- ☐ Unterstützung von Mitarbeitern mit pflegebedürftigen Angehörigen durch individuelle Betreuung und Hilfeleistung oder Abschluss einer Vereinbarung einer Familienpflegezeit,
- ☐ Kontakthalteangebote, Möglichkeit zur Teilnahme an betrieblicher Fortbildung, zu Vertretungseinsätzen und Rückkehrvereinbarungen für Beschäftigte in Elternzeit,
- ☐ Bereitstellung von innerbetrieblichen Paten und Patinnen für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger,
- ☐ Überprüfung der Entgeltgleichheit im Unternehmen mit Hilfe anerkannter und geeigneter Instrumente,
- ☐ Analyse der Entwicklung der Leistungsvergütung in den letzten 5 Jahren nach Geschlecht,
- ☐ Maßnahmen zur Gewinnung von Mädchen und Frauen für ein betriebliches Praktikum, insbesondere in den männerdominierten Berufen sowie
- ☐ Angebot spezieller Bildungsmaßnahmen für Frauen, die diese auf die Übernahme von höherwertigen und leitenden Positionen vorbereiten.

2.3 Ausnahmen (ggf. anzugeben)

Ausnahmsweise kann der öffentliche Auftraggeber, nach entsprechendem Vortrag des Bieterunternehmens, von ergänzenden Ausführungsbestimmungen zur Frauenförderung bzw. der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, absehen. Hierbei handelt es sich um besonders zu begründende Einzelfallentscheidungen. Bieterunternehmen haben nachfolgend insoweit die Möglichkeit, die zu berücksichtigenden Gründe für die Nichtdurchführbarkeit entsprechender Maßnahmen darzustellen. Der öffentliche Auftraggeber prüft den vorgetragenen Sachverhalt auf Plausibilität.

Sofern ein Bieter durch Zuschlag bereits zur Durchführung oder Einleitung von Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie verpflichtet wurde, kann er sich hierauf bei der Angebotsabgabe um weitere öffentliche Aufträge zwölf Monate lang nach dem Tag des Zuschlags berufen. Die Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, zu deren Durchführung oder Einleitung sich das Unternehmen verpflichtet hat, müssen ordnungsgemäß umgesetzt worden sein. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers hat der Bieter die Durchführung oder Einleitung der umgesetzten Maßnahmen zu belegen.

- ☐ Ich/wir werden keine weiteren der im Maßnahmenkatalog zu 2.2 genannten Maßnahmen anbieten, da mein/unser Unternehmen in den letzten 12 Monaten bereits durch Zuschlag zur Umsetzung von Maßnahmen der Frauenförderung oder der

Vereinbarkeit von Beruf und Familien verpflichtet worden ist. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde/-n ich/wir die Durchführung oder Einleitung der Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor Zuschlagserteilung nachweisen.

- ☐ Ich/wir haben bereits alle der im Maßnahmenkatalog zu 2.2 genannten Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familien durchgeführt oder eingeleitet. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde/-n ich/wir die Durchführung der umgesetzten Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachweisen.
- ☐ Ich/wir sind aus nachfolgend aufgeführten objektiv belegbaren Gründen nicht in der Lage, bei den im Rahmen der Durchführung dieses öffentlichen Auftrags eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Maßnahmen der Frauen- und Familienförderung durchzuführen.

Angabe der Gründe (ggf. gesonderte Anlage verwenden):

- ☐ Für mich/uns ist die Durchführung oder Einleitung von Maßnahmen der Frauen- oder Familienförderung im Hinblick auf das Volumen des öffentlichen Auftrags und/oder der Anzahl der konkret mit dem öffentlichen Auftrag eingesetzten Mitarbeiter im Verhältnis zum Gesamtumsatz des Betriebes und/oder der gesamten Belegschaft des Betriebes unverhältnismäßig und unzumutbar.

Erläuterungen (ggf. gesonderte Anlage verwenden):

3. Weitere vertragliche Verpflichtungen

Die durchgeführten bzw. eingeleiteten Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind zum Zwecke der Überprüfbarkeit vom Auftragnehmer zu dokumentieren. Diese Dokumentation muss mindestens enthalten:

1. die Bezeichnung der ausgewählten Maßnahmen,
2. Angaben zu Art und Umfang der geplanten Durchführung oder Einleitung der jeweiligen Maßnahmen,
3. Angaben des Zeitpunktes der Einleitung sowie des Zeitpunktes der voraussichtlichen oder tatsächlichen Durchführung der jeweiligen Maßnahmen,
4. Angaben zu den Auswirkungen und der Nachhaltigkeit der Wirkung der Maßnahmen, insbesondere
 - a) zur Anzahl der von der jeweiligen Maßnahme betroffenen Beschäftigten in Relation zur Gesamtanzahl der im Unternehmen Beschäftigten,
 - b) Zeitpunkt der Einleitung bzw. die Dauer der Durchführung der Maßnahmen und,
 - c) ob die Maßnahme über die Dauer der Durchführung des öffentlichen Auftrags im Betrieb weiter angeboten beziehungsweise fortgeführt wird.

Die Dokumentation der durchzuführenden bzw. eingeleiteten Maßnahmen ist mindestens ein Jahr aufzubewahren und im Unternehmen zu veröffentlichen. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers ist diese in einem weiteren Vergabeverfahren vorzulegen.

Ich/Wir erkläre/-n mich/uns darüber hinaus im Fall der konkreten Auftragsdurchführung mit folgenden Verpflichtungen einverstanden:

- Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers weise/-n ich/wir die Einhaltung der übernommenen vertraglichen Verpflichtungen in geeigneter Form nach.
- Ich/Wir werde/-n die durchgeführten bzw. eingeleiteten Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zum Zwecke der Überprüfbarkeit² dokumentieren und im Betrieb bekanntgeben.
- Für jeden schuldhaften Verstoß der Auftragnehmerin bzw. des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen aus dieser Verpflichtungserklärung gilt eine Vertragsstrafe als vereinbart, deren Höhe eins von Hundert, bei mehreren Verstößen bis zu fünf von Hundert des Auftragswertes beträgt.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

Mir/Uns ist bekannt, dass Falschangaben im Rahmen dieser Erklärung oder Verstöße gegen darin übernommene Verpflichtungen zu einer außerordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber führen können.

² Die schriftliche Dokumentation soll die Bezeichnung der ausgewählten Maßnahmen, Angaben zu Art und Umfang der geplanten Durchführung oder Einleitung der jeweiligen Maßnahmen, zum Zeitpunkt der Einleitung sowie zum Zeitpunkt der voraussichtlichen oder tatsächlichen Durchführung der jeweiligen Maßnahmen und zu den Auswirkungen und der Nachhaltigkeit der Wirkung der Maßnahmen enthalten. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 12 Monate.

B5 - Eigenerklärung zur Einhaltung der Vorgaben des Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (5. EU-Sanktionspaket)

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 verpflichtet. Die weiteren Vertragsbedingungen bleiben hiervon unberührt.

Artikel 5k lautet wie folgt:

„(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,*
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder*
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.*

Auf die Ausnahmetatbestände des Art. 5k Abs. 2 wird verwiesen.

Der Auftraggeber kann den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist unter anderem kündigen,

- a) wenn der Auftragnehmer gegen die Vorgaben des Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 verstößt
- b) wenn der Auftragnehmer nicht sicherstellt, dass seine Nachunternehmer, Lieferanten, Eignungsleiher etc. den Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/576 entsprechen

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

- kein Unternehmen im Sinne des Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 EU bin
- keine Unterauftragnehmer, Nachunternehmer, Eignungsleiher etc. einsetzen werde, die unter das Verbot des Art. 5k Abs. 1 Verordnung (EU) 2022/576 fallen

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

Mir/Uns ist bekannt, dass Falschangaben im Rahmen dieser Erklärung oder Verstöße gegen darin übernommene Verpflichtungen zu einer außerordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber führen können.

(Datum, Unterschrift, Firmenstempel)

Für elektronische Angebote gelten bezüglich der Signatur die Regelungen des Formblatts „Elektronische Angebotsabgabe“.